



Begleitstudium Problemlösekompetenz

Bewertung der Projektberichte

Für die Bewertung der Projektberichte werden nachstehende Kriterien herangezogen:

1. Relevanz der bearbeiteten Problemstellung

Behandelt der Projektbericht eine im Zusammenhang mit dem Studiengang „Medien und Kommunikation“ relevante Problemstellung? Beschreibt der Projektbericht den Kontext der Problemstellung in verständlicher Weise?

2. Überblick über die geleistete Projektarbeit

Gibt der Projektbericht einen nachvollziehbaren Überblick über die im Verlauf des Semesters geleistete Projektarbeit? Fasst die im Projektbericht dargestellte Lerngeschichte die wichtigsten Ereignisse, die im Projekttagebuch festgehalten wurden, schlüssig zusammen?

3. Qualität der Reflexion der Projekterfahrungen

Wird im Projektbericht deutlich, wie im Verlauf der Projektteilnahme mit positiven und negativen Erfahrungen (Erfolgen, Fehlern, Unsicherheiten, etc.) umgegangen wurde? Wird auf die Konsequenzen dieser Erfahrungen eingegangen und werden die daraus resultierenden Lernerfahrungen begründet?

4. Darstellung der Kompetenzentwicklung

Geht aus dem Projektbericht hervor, was durch die Mitarbeit in dem Projekt gelernt wurde? Wird deutlich, welche Kompetenzen sich im Verlauf der Projektteilnahme angeeignet wurden? Wird die Kompetenzentwicklung anhand von beispielhaften Episoden der eigenen Lerngeschichte belegt?

5. Originalität der Erfahrungsaufbereitung

Zeichnet sich der Projektbericht durch eine „persönliche Note“ aus? Beinhaltet der Projektbericht auch eigene Gedanken, die über die vorgegebenen Leitfragen hinausreichen? Werden zu den Erkenntnissen aus dem Projekttagebuch zusätzliche Schlüsse gezogen?

6. Struktur der Darstellung und Sprache

Findet sich im Projektbericht ein „roter Faden“? Hat der Projektbericht eine nachvollziehbare Struktur und innere Konsistenz? Ist der Projektbericht sprachlich ohne größere Mängel? Vermittelt der Projektbericht klare und verständliche Botschaften? Kann sich der Verfasser/die Verfasserin klar und deutlich ausdrücken?

7. Nutzen der erzielten Arbeitsergebnisse

Wird der Nutzen der im Rahmen der Projektarbeit erzielten Arbeitsergebnisse deutlich? Wurde mit dem Projekt ein Nutzen für Dritte geschaffen und wie überzeugend wurde dieser Mehrwert dargestellt?

8. Engagierter Einsatz für die Projektgruppe

Geht aus dem Projektbericht hervor, welchen Beitrag der Verfasser/die Verfasserin für die Projektgruppe geleistet hat? Geht das Engagement über die eigenen Ziele hinaus und berücksichtigt auch die Ziele der Projektgruppe?

Die Qualität des Projektberichts wird nach dem Grad der Erfüllung dieser Kriterien bewertet. Für jedes Kriterium werden zwischen 1 und 4 Punkte vergeben:

- 1 P = Kriterium nicht erreicht
- 2 P = Kriterium nur teilweise erreicht
- 3 P = Kriterium in weiten Teilen erreicht
- 4 P = Kriterium vollständig erreicht

Die Punktezahlen, die bei den Kriterien 2, 3 und 4 erreicht wurden, werden aufgrund ihrer hohen Bedeutung für die Qualität der Projektberichte doppelt berechnet. Damit ergibt sich eine maximale Punktzahl von 44 mit folgender Notenabstufung:

- | | |
|--------------------------|----------|
| 44 – 40 P = sehr gut | (Note 1) |
| 39 – 34 P = gut | (Note 2) |
| 33 – 27 P = befriedigend | (Note 3) |
| 26 – 20 P = ausreichend | (Note 4) |
| < 19 P = mangelhaft | (Note 5) |

Wichtiger Hinweis: Das Bewertungssystem für die Projektberichte befindet sich aktuell in Entwicklung und ist nicht verbindlich! Es dient dazu, dass Sie die Kriterien zur Qualität Ihres Projektberichts besser einschätzen können.